

Schwimmen



Über die Sportart

- SOD bietet sowohl Schwimmen als auch Freiwasserschwimmen an.
- Beckenschwimmen: Eine Bahn misst 25 oder 50 Meter
- Freiwasserschwimmen: Findet im Meer oder einem See statt; die Strecken werden immer genau gekennzeichnet

Besonderheiten der Sportart bei Special Olympics

Die Teilnehmenden werden anhand ihrer persönlichen Fähigkeiten klassifiziert und sofern möglich zusätzlich auf Grundlage von Alter und Geschlecht in Gruppen eingeteilt.

Der Ausrichter ist in Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtenden dazu befugt, einzelne Abänderungen / Interpretationen des korrekten Schwimmstils zu genehmigen, falls körperliche Behinderungen dies erfordern und andere Schwimmer dadurch nicht benachteiligt werden. Die Modifikationen sollen sich in diesen Fällen auf die jeweiligen Körperteile beschränken.

Informationen zum Regelwerk

Allen Regelwerken der Sportarten liegen Artikel 1 und die General Rules (offizielle sportartübergreifende Regelungen von Special Olympics International) zugrunde. Das Sportkonzept, das vollständige Regelwerk von SOD (in Standard und Leichter Sprache) sowie die Durchführungsbestimmungen stehen über die folgenden Links zu Verfügung:

- ✓ *Special Olympics Sportkonzept (Artikel 1 & General Rules)*
- ✓ *Regelwerk & Durchführungsbestimmungen*

Special Olympics International hat die Sportregeln für Schwimmen und Freiwasserschwimmen auf Grundlage des Regelwerks des internationalen Fachverbandes "**Fédération Internationale de Natation Amateur [FINA]**" erstellt. Die Bestimmungen der FINA oder die des **Deutschen Schwimm-Verbandes** werden angewendet, es sei denn, sie stehen im Widerspruch zu den offiziellen Special Olympics Sportregeln für Schwimmsport oder zu Artikel 1. Auf diese Weise können Special Olympics Wettbewerbe im Schwimmen nach weltweit gültigen allgemeinen Standards durchgeführt werden.



(Foto: SOD, Steffen Holtzem)

Welche Disziplinen werden angeboten?

National und International

Basiswettbewerbe (Becken)*

15m Gehen // 15 & 25m mit Schwimmhilfe // 15m mit Schwimmbrett

15m & 25m Schwimmen mit Unterstützung

15m Schwimmen ohne Unterstützung

Einzelwettbewerbe (Becken)

Freistil: 25m // 50m // 100m // 200m // 400m // 800m // 1500m

Rücken: 25m // 50m // 100m // 200m

Brust: 25m // 50m // 100m // 200m

Schmetterling: 25m // 50m // 100m** // 200m**

Lagen: 100m // 200m // 400m**

Staffelwettbewerbe (Becken) (Unified bei allen Staffeln möglich)

Freistil: 4x 25m // 4x 50m // 4x 100m // 4x 200m**

Lagen: 4x 25m // 4x 50m // 4x 100m

Freiwasserschwimmen

500m // 1km // 1,5km

Unified Freiwasserschwimmen

**Die Basiswettbewerbe finden in Deutschland nur vereinzelt im Rahmen von Aktionstagen o.Ä. statt, um einen niedrigschwelligen Einstieg in die Sportart Schwimmen zu bieten. Ab der Ebene der Anerkennungswettbewerbe, werden die Basiswettbewerbe nicht mehr angeboten.*

***Wettbewerbe in den Disziplinen 100m Schmetterling, 200m Schmetterling, 400m Lagen sowie 4x200m Freistil werden in der Regel nicht angeboten.*

*Weitere Informationen zum Unified Sports® hinsichtlich der verschiedenen Ansätze, der Durchführung und den Wettbewerbsbestimmungen sowie Ansprechpartner von SOD sind auf der Homepage unter folgendem Link zu finden: **SO Unified Sports®***

Die wichtigsten Informationen und Regeln

Sicherheit

- Wettbewerbe im Schwimmen und Freiwasserschwimmen dürfen nur stattfinden, wenn entsprechende Aufsichtspersonen vor Ort sind und Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Begleitboote) getroffen wurden.

Sportregeln für (Freiwasser-)Schwimmwettbewerbe

- Vor einem Wettbewerb geben Schiedsrichtende Zeichen (einige kurze laute Pfiffe), auf die hin sich die Teilnehmenden hinter ihre Startblöcke bzw. ins Wasser begeben. Nach einem lang gezogenen Pfiff des Schiedsrichtenden nehmen die Teilnehmenden ihre Plätze auf dem Startblock oder am Beckenrand ein. Auf das Kommando „Auf die Plätze“ begeben sich alle Teilnehmenden in ihre jeweilige Startstellung. Wenn sich alle Teilnehmenden ruhig verhalten, gibt der Starter bzw. die Starterin das Startsignal (Hupe o.ä.).
- Die Regeln der einzelnen Schwimmstile müssen beachtet werden. Dies betrifft unter Anderem die korrekte Bewegungsausführung, die Wenden sowie die Tauchphasen.
- Die Athletinnen und Athleten können sich beim Freiwasserschwimmen am Sicherheitspersonal, an Stegen, Booten, Kajaks oder anderen Gegenständen im Wasser festhalten, um sich zu erholen, Ermutigung zu erfahren oder zu beruhigen wenn sie nervös sind. Sie dürfen sich dadurch aber nicht vorwärts bewegen.

Ansprechpartner

Special Olympics Deutschland e.V.

Franziska Weidner - Bundestrainerin

☎ +49 (0)176 813 544 74

✉ franziska.weidner@specialolympics.de

🌐 specialolympics.de/informieren/sportarten/schwimmen

Ruth Niehaus - Nationale Koordinatorin
ruth.niehaus@specialolympics.de